

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort: Welche Zukunft – welche Zukünfte? .....</b>	<b>11</b>
<i>Jan Spurk</i>	
1. Einleitung .....	11
2. Eine neue Welt? .....	11
3. Mögliche Zukünfte .....	12
4. Entwicklung oder Kontinuität, Bruch und Entstehung? .....	13
4.1 Gegenwart .....	14
4.2 Kontinuität, Bruch und Entstehung .....	15
Literatur .....	17
<b>Teil I: Arbeits- und Lebenswelten im Wandel – die Attraktivität des Temporären .....</b>	<b>19</b>
<b>Die Attraktivität des Temporären und ihre Bedeutung für die Regionalentwicklung .....</b>	<b>21</b>
<i>Harald Pechlaner &amp; Elisa Innerhofer</i>	
1. Einleitung .....	21
2. Die Gesellschaft im Umbruch .....	22
3. Temporäre Konzepte .....	24
4. Die Attraktivität des Temporären – Motive und Beweggründe der Nutzer .....	26
5. Abschließende Überlegungen im Kontext der Regionalentwicklung .....	27
Literatur .....	30
<b>Coworking: das Arbeitsmodell der Zukunft? .....</b>	<b>33</b>
<i>Janet Merkel</i>	
1. Einleitung .....	33
2. Neue Arbeitswelt: Entgrenzt, flexibel und mobil .....	33
3. Coworking als neue Form der Arbeitsorganisation .....	35
3.1 Soziale und materielle Kuration von Coworking Spaces .....	38

3.2	Neue Werkstätten für gemeinschaftliches Lernen .....	39
3.3	Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Coworking ...	40
4.	Zusammenfassung und Ausblick .....	41
	Literatur .....	42
<b>Arbeitswelt im Umbruch – Verbreitung neuer Arbeitsformen .....</b>		<b>45</b>
<i>Christina Stecker, Clemens Zierler, Linda Müller</i>		
1.	Einleitung .....	45
2.	Digitalisierung und Industrie 4.0 .....	45
3.	Neue Arbeitsformen und Anforderungen an das Management .....	47
3.1	Click- und Crowdworking .....	47
3.2	Neue Managementkompetenzen .....	52
4.	Fazit – Gestaltungserfordernisse für die neuen Arbeitsformen .....	55
	Literatur .....	56
<b>Open Creative Labs in Deutschland – Räumliche Konfigurationen für Temporäres Experimentieren und Arbeiten .....</b>		<b>60</b>
<i>Suntje Schmidt, Oliver Ibert, Juliane Kühn, Andreas Kuebart</i>		
1.	Einleitung .....	60
2.	Open Creative Labs .....	61
3.	Open Creative Labs in Deutschland .....	66
4.	Temporalität in Open Creative Labs .....	70
5.	Zusammenfassung .....	73
	Literatur .....	74
<b>Dritte Orte auf Zeit: Temporäre Konzepte in der Gastronomie .....</b>		<b>77</b>
<i>Jan-Peter Wulf</i>		
1.	Künstliche Verknappung als Pull-Faktor .....	77
2.	Besonderer Ort, besonderes Angebot .....	78
3.	Praxischeck und Testlabor Pop-up-Restaurant .....	79
4.	Fazit und Ausblick .....	82
	Literatur .....	83
<b>Die Zeitlichkeit als künstlerischer Aspekt .....</b>		<b>84</b>
<i>Gerhard Glüher</i>		

<b>Teil II: Temporäre Konzepte in der Stadt- und Regionalentwicklung ....</b>	<b>91</b>
<b>Auf dem Wege sein ... Temporäre Konzepte als Mittel schöpferischer Umweltgestaltung .....</b>	<b>93</b>
<i>Thomas Schriefers</i>	
1. Temporär – dauerhaft? .....	94
2. Interventionen .....	94
3. Ein Beispiel .....	95
4. Co-Working und Co-Living .....	98
5. Huckepack wohnen .....	99
6. Wohnraumbefreiung .....	100
7. Modernes Nomadentum? .....	101
Literatur .....	103
<b>Raum als Ressource für gesellschaftliche Veränderungsprozesse .....</b>	<b>105</b>
<i>Rainer Rosegger</i>	
1. Einleitung .....	105
2. Schrumpfende Regionen und Leerstandsstrategien .....	107
3. Kulturelle Leerstandsnutzung in Veränderungsprozessen .....	108
4. Leerstandsnutzung durch Urban-Camping .....	113
5. Gelernte und übertragbare Ergebnisse .....	115
Resümee .....	119
Literatur .....	120
<b>Temporäre Konzepte in der Tourismus- und Destinationsentwicklung mit Fokus auf den österreichischen Alpenraum .....</b>	<b>121</b>
<i>Stefan Heinisch</i>	
1. Tourismusstrukturen, das Management und die Finanzierung von Innovation .....	121
2. Warum das Temporäre in Tourismuskonzepten Wirkung entfalten kann .....	123
3. Pop-Up Konzepte in Tourismusdestinationen. Ein Plädoyer für die Kunst als Innovationsmotor.....	126
Literatur .....	128
<b>Arbeits- und Lebenskonzept Coworking – Ausgewählte Reflexionen aus diversitäts-, destinations- und marketingspezifischer Perspektive .....</b>	<b>130</b>
<i>Nicolai Scherle, Markus Pillmayer, Christian Chlupsa</i>	
1. Einleitung .....	130
2. Jenseits des »homogenen Ideals«: Coworking aus diversitätsspezifischer Perspektive .....	130

3.	Ein Asset im Spannungsfeld von Technology, Talent und Tolerance: Coworking aus destinationsspezifischer Perspektive .....	134
4.	Im Spannungsfeld von Pragmatismus, impliziter Kommunikation und Design: Coworking aus marketingspezifischer Perspektive .....	136
5.	Resümee ..... Literatur .....	137 139
<b>Coworking Spaces in ländlich geprägten Räumen – Ein Instrument der Regionalentwicklung? .....</b>		<b>142</b>
<i>Philip Corradini</i>		
1.	Einleitung .....	142
2.	Coworking Spaces .....	142
2.1	Der Coworker: Ein multidimensionaler Begriff .....	143
2.2	Die Community: Das Herzstück der Coworking Spaces .....	145
3.	Beobachtungen aus der Praxis am Beispiel Tirol und Südtirol .....	146
3.1	Ein urbanes Konzept in ländlich geprägten Räumen ...	146
3.2	Coworking Spaces im Kontext der Regionalentwicklung .....	148
4.	Zusammenföhrung .....	151
	Literatur .....	152
<b>Zwischennutzungen in der Stadtentwicklung – Freiräume auf Zeit .....</b>		<b>154</b>
<i>Thomas Knüvener</i>		
1.	Einleitung .....	155
2.	Hintergründe zum Forschungsprojekt .....	156
2.1	Besonderheiten des Grundstücksmarkts unter Schrumpfungsbedingungen .....	156
2.2	Kommunen als »Mediator« zwischen Grundstücksmarkt und Flächeneigentümern? .....	156
2.3	Definition des Begriffs »Zwischennutzung« .....	157
3.	Fallbeispiele .....	158
3.1	Fallbeispiel Bielefeld .....	158
3.2	Fallbeispiel Kreativquartier Lohberg .....	160
3.3	Fallbeispiel Gelsenkirchen .....	162
4.	Fazit .....	166
	Literatur .....	167

<b>Essay: Der Reiz des Temporären .....</b>	<b>169</b>
<i>Stefanie Raab</i>	
<b>Literatur .....</b>	<b>171</b>